



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM STEIERMARK

Kontakt und Information:
 Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark
 Marienplatz 1/1, 8020 Graz · T +43.699.1855 1000
 kioer@museum-joanneum.at · www.kioer.at



Gratifik: Michael Neubacher
 Skizzen: Rainer Nöbauer-Kammerer, Bildrecht, Wien 2024





Über OFFENE FELDER

Reflexionen über die sensible und vielfältige Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur gibt es seit der Urgeschichte in Form von Kunst. Das Projekt *OFFENE FELDER* fokussiert auf lokaler Ebene wesentliche Aspekte, nämlich jene der Landwirtschaft in unmittelbarer Begegnung mit Kunst. Diesem Zusammentreffen zweier scheinbarer Gegensätze soll auf Augenhöhe und in kritischer Auseinandersetzung Raum und Zeit in respektvollem Umfeld gegeben werden.

Das Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark lud Anfang des Jahres 2022 Landwirtinnen und Landwirte sämtlicher Bereiche, vom Bergbauern bis zum Weinbauern, dazu ein, ihr Interesse an einem Kunstprojekt auf ihren Höfen zu bekunden. Zu Frühlingsbeginn folgte der offene internationale Wettbewerb für Künstlerinnen und Künstler. Die 12 ausgewählten Projekte umfassen Filme und Videos, Installationen, Performances und Aktionen sowie musikalische Kompositionen, Skulpturen und ein Land-Art-Projekt.



Zum Projekt



KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM
STEIERMARK

Kostenfreier Bustransfer

Abfahrt:

13:15 Uhr, Hauptbahnhof Graz, 8020 Graz

Rückkunft:

ca. 22 Uhr

Anmeldung:

kioer@museum-joanneum.at oder

0699/1855-1000

bis 23. Mai 2024, 12 Uhr

Rainer Nöbauer-Kammerer Agricultural Circles

Referenzierend auf Minimal Art und Land Art ab den 1960er-Jahren, in denen Künstler*innen großflächige Setzungen in reduzierter Formensprache wie Linien, Spiralen oder Kreise abseits geschlossener Kunsträume unmittelbar in der Landschaft schufen, entwickelte Rainer Nöbauer-Kammerer seine ganz bewusst temporäre und sich in den Boden einschreibende Arbeit. So überschneiden und verbinden sich drei bis zu 50 m Durchmesser große Farbkreise, deren Substanz unmittelbar aus der Region kommt. Schwarze Erdfarben treffen auf weißen Kalk und rotes Eisenoxid. Auf diese Weise öffnet der Künstler mit ortsspezifischen Mitteln weithin sichtbar vertrauten Raum, setzt ihn mit uns in Beziehung, weckt Neugierde und schafft damit neue Wahrnehmung und Reflexion.

Mit der Farbgewinnung experimentierte er am ‚Hirzhof‘ von und mit Gerhard Schüttbacher, der auf 1.200 m Seehöhe in der Erlebnisregion Schladming-Dachstein einen Biobetrieb mit Direktvermarktung selbst erzeugter Produkte und Vermietung von Ferienunterkünften betreibt.

Herzliche Einladung zur Eröffnung am

6. September 2024, 16 bis ca. 19:30 Uhr

Hof von Gerhard Schüttbacher vlg. Hirzhof, Auberg 14, 8966 Aich, Ennstal

**Gespräch von Elisabeth Fiedler/Kunst im öffentlichen Raum Steiermark mit Rainer Nöbauer-Kammerer und Gerhard Schüttbacher
Ausklang mit Musik und regionalen Köstlichkeiten**